Überall für alle
SPITEX
Spitex am Rhein

Protokoll der 13. Generalversammlung Verein Spitex am Rhein

vom 21. Oktober 2025, 19.00 Uhr, im Dorfhuus, 8195 Wasterkingen

Anwesend	60 Personen
Stimmberechtigt	42 Personen
Entschuldigt	Elisabeth und Erich Baumgartner, Ingrid de Heer, Iris u. Christoph Froehlich, Marianne und Stephan Fröhlich, Anni Kempf, Bea und Silvano Werder

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der 12. Generalversammlung vom 14.11.2024
3. Jahresberichte 2024
4. Jahresrechnung Verein Spitex am Rhein 2024 für Betrieb u. Hilfsfonds
5. Bericht und Antrag der Revisionsstelle Redi AG Treuhand
6. Décharge an Vorstand Verein Spitex am Rhein
7. Budget 2026 / Investitionsplan 2026 / Festsetzung Jahresbeitrag 2026
8. Wahlen:
   Revisionsstelle: Antrag Vorstand: Redi AG Treuhand
   Vorstand und Präsident
9. Anträge von Mitgliedern
10. Ausblick / Verschiedenes

Begrüssung

Peter Bolli, Präsident, begrüsst die Anwesenden, speziell die Vertreter der Gemeinden, die Mitarbeiterinnen und die freiwilligen Fahrer*innen. Sein Dank geht an die Gemeinde Wasterkingen für das Gastrecht.
Die Einladungen sind den Mitgliedern 21 Tage vor der GV zugestellt worden.
Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.
Anpassungen oder Änderungen zur Traktandenliste werden nicht gewünscht.

1. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzähler*innen stellen sich zur Verfügung und werden gewählt:
Frau Gabriela Pfrunder und Frau Judith Alder
Es sind 42 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 22 Stimmen.

2. Protokoll der 12. Generalversammlung vom 14.11.2024

Das Protokoll ist auf der Webseite der Spitex am Rhein (SaR) aufgeschaltet. Kopien liegen auf.
Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Das Protokoll wird mit grossem Mehr genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

3. Jahresberichte 2024

Bericht des Präsidenten und des Geschäftseiters

Im Jahr 2024 wurden folgende Projekte bearbeitet:
Umzug der Büroräumlichkeiten an die Signalstrasse im März 2025. Die Mitarbeiterinnen fühlen sich am neuen Standort wohl. Die Räume sind zweckdienlich.
Der Auftrag der Gemeinde Eglisau zur Projektleitung der Verlegung der Wohngruppe für Menschen mit Demenz an den neuen Standort in die Wohnsiedlung Kleeblatt konnte termingerecht abgeschlossen werden.
Das Projekt «Televisite», Online-Konsultation des Arztes anlässlich der Hausbesuche einer Pflegefachfrau, welche die technische Infrastruktur mitbringt und bedient, ist eingeführt.

Die Investitionsplanung ist eingeführt. Die Massnahme bewährt sich.

Die Überarbeitung der Leistungsvereinbarung mit den 4 Gemeinden steht vor dem Abschluss.

Die Jahresberichte wurden mit der Einladung versandt. Es werden keine Erläuterungen gewünscht. Beide Berichte werden einstimmig genehmigt. Peter Bär verdankt die grosse Arbeit von Geschäftsleiter Horst Ubrich und vom Präsidenten Peter Bolli.

4. Jahresrechnungen 2024

Der Auszug aus der Betriebsrechnung 2024 und des Hilfsfonds 2024 wurde an alle Mitglieder versandt. Die Zahlen zur Betriebsrechnung und diejenigen zum Hilfsfonds werden an die Leinwand projiziert.

Die Rechnung 2024 für den **Spitex-Betrieb** zeigt erneut ein positives Resultat.

Aufwand Betrieb 2024	1'862'517.41
Ertrag Betrieb	1'865'839.35
Gewinn Betriebsrechnung	**3'321.94**

Hinweis: In der Rechnung ist eine Rückzahlung der Spitex an die Gemeinden enthalten. Dies, weil die Spitex am Rhein die Pflegeleistungen günstiger als die Normkosten (d.h. berechneter Mittelwert pro Leistungsstunde durch die Gesundheitsdirektion Kt. ZH) erbracht hat. Die vier Gemeinden erhielten je nach Anzahl Einwohner*innen und pro von ihren Einwohner*innen bezogenen Leistungsstunden eine Rückzahlung.

Die Rechnung 2024 für den **Hilfsfonds Spitex am Rhein** zeigte folgendes Resultat:

Aufwand Hilfsfonds	860.57
Ertrag Hilfsfonds	12'943.20
Veränderung **Hilfsfonds**	**12'082.63**

Bilanz per 31.12.2024

Aktiven		**Passiven**	
Umlaufvermögen	994‘924.89	FK kurzfristig	180‘959.55
Anlagevermögen	237’670.17	FK langfristig	545‘649.35
		Eigenkapital	505‘956.16
Total Aktiven	**1'232‘595.06**	**Total Passiven**	**1'232‘595.06**

Es werden keine Fragen zur Betriebsrechnung 2024 gestellt.

Information des Präsidenten zu Rückerstattungen der Spitex an die 4 Gemeinden

In den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 konnte von der Spitex insgesamt CHF 1‘096‘546.00 rückerstattet werden, da die Pflegeleistungen vom Team günstiger als die vergüteten Normkosten erbracht wurden. Beatrix Wicki, Wil, fände es zu Vergleichszwecken interessant zu vernehmen, wie hoch die Kostenbeiträge der Gemeinden in derselben Periode insgesamt waren. Die Anregung wird entgegengenommen. Diese Info wird für die nächste GV in Aussicht gestellt.

5. Bericht und Antrag der Revisionsstelle

Der Bericht der Revisionsstelle Redi AG Treuhand zur eingeschränkten Revision wird an die Leinwand projiziert. Der Revisionsbericht ist Bestandteil dieses Protokolls.
Die Delegierten Vertreter der Rechnungsprüfungskommissionen der Gemeinden empfehlen die Annahme der Jahresrechnung ebenfalls.

Der Präsident verdankt die Arbeit der am Abschluss der Betriebsrechnung beteiligten Mitarbeiter*innen und Frau Rupprecht, Redi AG, für die sorgfältige Prüfung und Beratung.

Abnahme des Revisionsberichtes 2024
Vom Revisionsbericht wird Kenntnis genommen.

6. Abnahme der Rechnungen und Décharge an Vorstand Verein Spitex am Rhein

Die Betriebsrechnung wird mit 25 Stimmen, die Hilfsfondsrechnung mit 41 Stimmen genehmigt.

Décharge Erteilung an den Vorstand
Dem Vorstand des Vereins Spitex am Rhein wird mit überwiegendem Mehr Décharge erteilt.

7. Budget 2026

7.1. Spitex-Betrieb

Aufwand	
Personalaufwand	1'646.00.00
Sach- und Transportaufwand	221'130.00
Sonstiger Betriebsaufwand	172'800.00
Total Aufwand	**2’064'790.00**
Ertrag Spitex-Kerndienste	957'500.00
Übriger Betriebsertrag	159’030.00
Subventionen u. Beiträge	1'045.000.00
Total Ertrag Betrieb	**2'161'530.00**
Gewinn Betriebsrechnung	**96’740.00**

Fragen aus dem Plenum zum Betriebsbudget 2026

Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen von CHF 61'000.00 gegenüber CHF 32'370.00 in der

Rechnung2024, welche Massnahmen sind vorgesehen? Mit Werbeaktionen sollen Neumitglieder gewonnen werden.

Fredi Rupp ist erstaunt über die Höhe des budgetierten Gewinnes und bittet um Erläuterung. Der Einnahmenüberschuss ergibt sich, weil im Posten «Subventionen und Beiträge der öffentlichen Hand» die von der Gesundheitsdirektion festgelegten Normkosten vor Abzug der Rückvergütung der Spitex an die Gemeinden berücksichtigt sind. Der Vorstand schätzt, dass die Leistungen der Spitex am Rhein für Pflege im Jahr 2026 erneut kostengünstiger erbracht werden können als die definierten Norm-Beiträge.

7.2. Budget Hilfsfonds 2026

Es wird von erhofften Spenden-Einnahmen von CHF 2'100.00 ausgegangen. Die Ausgaben für Projekte, Direkthilfe und Vereinsangebote werden auf CHF 13‘500.00 geschätzt.
Die Mehrausgaben betragen gegebenenfalls CHF 11'400.00.

Frage zum Budget Hilfsfonds 2026

Peter Glauser wünscht Auskunft, ob die vorgesehenen Entnahmen aus dem Hilfsfonds in Anlehnung an ein Reglement erfolgen. Der Präsident bestätigt, dass der Vorstand die Vorgaben des Reglements einhält. Die Ausgaben für Werbung von neuen Vereinsmitgliedern sind mit dem Reglement vereinbar.

7.3. Mitgliederbeiträge 2026

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert seit 1.1.2013 zu belassen. Demzufolge betragen die Mitgliederbeiträge auch im 2026:

➢ Einzelpersonen	Fr.	40.00
➢ Familien / Haushalte	Fr.	50.00
➢ Kollektivmitglieder	Fr.	100.00

Vergünstigungen für Mitglieder:

Haushalthilfe Fr. 34.00 statt Fr. 39.00 / Stunde und bei der Miete von Krankenmobilien entfällt die Depotgebühr.

7.4 Investitionsplan 2026

Zum Planungsinstrument „Investitionen Spitex am Rhein“ erfolgt keine Abstimmung.

Der Investitionsplan wird dem Protokoll beigefügt.

8. Wahlen

8.1 Wahl der Revisionsstelle

Die Firma Redi AG Treuhand wird mit grossem Mehr für ein weiteres Jahr gewählt.
Die Bestätigung der RPK Spitex am Rhein wird an der GV 2026 erfolgen. Grund dafür sind laufende Abklärungen mit den Gemeinden bezüglich der Sinnhaftigkeit dieses Gremiums von delegierten RPK-Mitgliedern der 4 Gemeinden die für Prüfung der Betriebsrechnung.

8.2 Wahlen Vorstand

Verabschiedung von Helen Hangartner, Vorstandsmitglied

Peter Bolli verdankt Helen Hangartner’s Mitarbeit mit einem schönen Blumenstrauss.

Wahl bisherige und neue Vorstandsmitglieder

Für die Vorstandsarbeit stellen sich die bisherigen Personen weiterhin zur Verfügung:
Peter Bolli, Peter Bär, Felix Kern.

Neu haben für Vorstandsmitarbeit eine Zusage geben und stellen sich zur Verfügung:

Judith Alder, Pflegefachfrau / Leiterin eines Altersheimes
Lea Grunder, Juristin
Michael Heegewald, IT-Fachmann
Gabriela Pfrunder, Fachfrau Gastronomie

Die 7 Mitglieder werden in Globo als Mitglieder des Vorstandes des Verein Spitex am Rhein gewählt. Die Wahl wird mit einem herzlichen Applaus bestätigt.

8.3 Wahl Präsident

Peter Bolli gibt das Präsidium ab.
Die Versammlung wählt **Peter Bär einstimmig als Präsident** des Verein Spitex am Rhein.

9. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern an die Versammlung eingegangen.

10. Ausblick

Projekte vom Vorstand und Geschäftsleitung in Arbeit 2025 - 2026

- Strategische Neuausrichtung des Vereins
- Neuausrichtung der Vorstandsarbeit
- Projekt integrierte Versorgung
- Projekt pflegende Angehörige
- Trägerschaftsform für Spitex-Betrieb überprüfen
- Projekt Abklärungsstelle

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Peter Bolli bei den Anwesenden für ihr Kommen, wünscht gute Gesundheit und viel Schönes.

Ende des statutarischen Teils der Versammlung. 20:10 Uhr.

Eglisau, 15.11.2025	Präsident	Protokollführerin
	Peter Bolli	Helen Hangartner

Anhänge

- Revisionsbericht Redi AG Treuhand vom 25.3.2025
- Jahresrechnung Betrieb u. Hilfsfonds 2024 mit Budget Betrieb 2026 und Hilfsfonds 2026
- Investitionsplan 2026 bis 2029

13. Generalversammlung Verein Spitex am Rhein

2. Teil Podiumsgespräch
Älter werden in den eigenen 4 Wänden
Herausforderungen an Angehörige und Akteure

Teilnehmende	Manuela Amann, Dr. med., Hausärztin BaMed Claudia Lee, Leiterin Pflege und Hilfe zu Hause Spitex m Rhein Bruno Piubel, Gesundheitsvorsteher Gemeinde Wil Emil Schurter, Pflegender Angehöriger
Moderation	Peter Bär

Emil Schurter schildert seine Situation als pflegender Ehegatte. Seit mehreren Jahren pflegt er seine 84-jährige Ehefrau. Sie haben vor einigen Jahren einen Wohnortwechsel vorgenommen und leben in einer barrierefreien Wohnung. Eindrücklich schildert er die zunehmenden Erschwernisse im Pflegealltag. Trotz Hilfestellungen aus der Familie, der Nachbarschaft und der Spitex können nicht alle Erschwernisse ausgeräumt werden. Der zunehmenden Hilfsbedürftigkeit seiner Frau kann er auch Positives abgewinnen. Zubereiten von Mahlzeiten macht ihm Freude, ist eine vorher nicht praktizierte Tätigkeit.

Claudia Lee, Teamleiterin, zeigt den Weg auf, wie Menschen die von ihnen gewünschten und notwendigen Hilfestellungen erhalten können. Die Bedarfsklärung zu Hause ist eine differenzierte Feststellung, wo die Selbständigkeit mit der Hilfe der Spitex gefördert oder erhalten werden kann. Damit die Pflegeleistungen durch die Krankenversicherung vergütet wird, braucht es eine ärztliche Anordnung des behandelnden Arztes.

Frau Dr. Amann, **Hausärztin**, thematisiert im Gespräch mit den Patienten und ihren Angehörigen, die Alltagsbewältigung und weist beratend auf gezielte Unterstützungsangebote hin. Ist Hilfe bei pflegerischen Verrichtungen nötig oder empfohlen, so schreibt sie eine Verordnung zu Händen der Spitex. Wie von Frau Lee geschildert, wird in der Regel anlässlich eines Hausbesuches die Bedarfsabklärung durch die Spitex. Die Pflegefachfrau beantragt die Kostengutsprache bei der zuständigen Versicherung. Die Verordnung gilt für eine befristete Zeit. Die Verlängerung muss vor Ablauf beantragt werden.

Bruno Piubel ist Gesundheitsvorstand in Wil. Er schildert, dass die Hilfe und Pflege zu Hause wie auch in stationären Einrichtungen für die Gemeinden von zentraler Bedeutung sind. Die Zusammenarbeit zwischen ambulanten und stationären Einrichtungen ist wichtig. Die Gemeinden sind mit kantonalen Vorgaben (limitierter Ausbau der Pflegebetten-Anzahl) durch die demographische Entwicklung gefordert. Das Zürcher Unterland / die Region Bülach soll zukünftig zu einer Versorgungsregion zusammenfinden. Die Spitex muss.in ihrer Rolle als Drehscheibe gestärkt werden.

H. Ubrich weist auf neue Angebote der Spitex am Rhein hin: Anstellung von Nahestehenden für Grundpflegeleistungen bewirkt Anerkennung deren Arbeit durch Entlöhnung und Abschwächung des Fachkräfte-Mangels.

Dr. med. Schlesinger, Hausarzt BaMed, erläutert das Angebot der Spitex «Televisite», welches sein Team zusammen mit der Spitex anbietet.

Die Veranstaltung endet bei angeregten Gesprächen und einem **Apéro.**

Eglisau, 15.11.2025 Protokollführerin Helen Hangartner